

Frau Kohlhaas berichtete über das linksrheinische EFRE-Projekt Apfelroute. Der Eröffnungstermin sei für den 18. und 19.05.2019 vorgesehen. Die Hauptroute führe durch die sechs linksrheinischen Kommunen und habe eine Länge von 120 km. Zusätzlich sollen sechs Rundschleifen mit insgesamt ca. 80 km ausgewiesen werden. An jeder Schleife sollen zwei Lernstandorte installiert werden. Von der Strecke seien außerdem 21 Hofläden erreichbar. 1,5 Vollzeitstellen kümmern sich um das Projekt. Die Stellen werden aus dem Projekt heraus finanziert. Die Routen sollen auf der Grundlage des bestehenden Knotenpunktsystems der RadRegionRheinland entwickelt werden, um Parallelführungen zu verhindern. Teilweise soll das Knotenpunktsystem auch an die Apfelroute angepasst werden. Hierdurch werde der Aufwand bei der Nachhaltigkeit und Qualitätssicherung (siehe TOP 7) minimiert. Insgesamt würden die Kosten auf 600.000,- € betragen, wovon der Kreis einen Anteil von 36.000,- € übernehme.